



KOMMUNALE ALLIANZ MAIN-WEIN-GARTEN e.V.

Erlabrunn · Himmelstadt · Leinach · Margetshöchheim · Retzstadt · Thüngersheim · Zell · Zellingen

Sitzung des Lenkungsausschusses in Zellingen

Freitag, den 11. Februar 2022

TOP 3: INTERKOMMUNALE IT-FACHKRAFT - PRAXISBEISPIEL ALLIANZ SÜDOST 7/22

Praxisbeispiel aus der ILE Südost 7/22



→ Interkommunale IT-Stelle

- Einstellung einer gemeinsamen IT-Fachkraft für die Erledigung der anfallenden EDV und IT-Angelegenheiten der beteiligten Kommunen und Verbände
- **Projektbeteiligte:**
 - VG Iphofen mit den Mitgliedsgemeinden: Stadt Iphofen, Markt Einersheim, Gemeinde Rödelsee und Markt Willanzheim
 - Stadt Mainbernheim
 - Schulverbände der beteiligten Kommunen
- **Maßnahmenträger:** VG Iphofen
Die VG übernimmt die Federführung des Projekts d.h. sie kümmerte sich um die Antragstellung der Förderung, die Einstellung der Fachkraft und koordiniert die Umsetzung und Abrechnung des Projekts.
- Zwischen den beteiligten Kommunen wurde eine **Zweckvereinbarung** geschlossen in der u.a. der Aufgabenbereich, die Beschäftigung und der Sitz der Fachkraft sowie die Aufteilung der Kosten geregelt ist.

→ Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit

- **Förderstelle:** Regierung v. Ufr.
- **Höhe der Zuwendung:** max. 90.000 € für Räume mit besonderem Handlungsbedarf / max. 85% der Ausgaben
- Gegenstand der Förderung sind Ausgaben die nötig sind, um das Projekt vorzubereiten und durchzuführen: **Dienstleistungen durch Dritte** (z.B. Beratung, Moderation), **Sachmittel** und **Ausstattung** sowie projektbezogene **Personalaufwendungen**.
- **Fördervoraussetzungen:**
 - Dauerhafte Einrichtung des Projekts – mind. 5 Jahre
 - Einsparung der Personal- & Sachausgaben von mind. 15% pro Jahr
 - Beschluss der GR der beteiligten Kommunen & Institutionen inkl. Def. der Ziele und Aufgaben des Projekts
- Der Antrag muss von einer am Projekt beteiligten Kommune gestellt werden

Tätigkeitsprofil



- Administration und Weiterentwicklung der **Client-, Server- und Netzwerkinfrastruktur**
- Betrieb, Ergänzung und Optimierung des bestehenden **Fachverfahrensportfolios**
- **Support** bei fachlichen und technischen **Benutzeranfragen** und **Störungsmeldungen** sowie Durchführung und Koordination der umzusetzenden Lösungen
- Umsetzung des **Onlinezugangsgesetz (OZG)** bzw. des **E-Government-Gesetz (BayEGovG)** (E-Rechnungen, E-Akte usw.)
- Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung eines **Informationssicherheitskonzeptes**
- Beschaffung von **Hard- und Software**

Die beteiligten Kommunen benötigen eine interkommunale IT-Fachkraft um ...

- den gesetzlichen Vorgaben wie z.B. eRechnungen gerecht zu werden
- die Förderprogramme wie „Digitales Rathaus“ oder „Digitalpakt Schulen“ umsetzen zu können
- die Einhaltung der Vorgaben durch das BayEGovG gewährleisten zu können

Situation vor Einstellung der Fachkraft

- Der Bereich EDV wurde durch den Einsatz als Nebentätigkeit mit der Unterstützung des Hauptpersonals gepflegt
- Teilweise wurden externe Dienstleister eingesetzt

Umlageschlüssel

- Aufteilung der jährlich anfallenden Arbeitsstunden auf die beteiligten Kommunen z.B. nach Einwohnerzahl
- Ermittlung der monatlichen Arbeitsstunden und des prozentualen Anteils pro Kommune

Kostenverteilung

- Die **Personalkosten** werden nach den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden verrechnet (Stundennachweise) – Grundsätzlich erfolgt der Einsatz der Fachkraft nach dem festgelegten Schlüssel.
- Kosten die durch **Krankheit** entstehen werden nach dem Schlüssel aufgeteilt
- Kosten die durch **Fortbildung** und Teilnahme an **Besprechungen** entstehen werden zu gleich Teilen übernommen
- Die in der jeweiligen Kommune anfallenden **Sachkosten** werden von der Kommune selbst übernommen
- **Abrechnung** der Kosten wird einmal jährlich erstellt
- **Fördermittel** werden entsprechend verrechnet

Zweckvereinbarung

Wird zwischen den am Projekt beteiligten Kommunen geschlossen



Inhalt:

- **Vertragsgegenstand** (Zweck der Vereinbarung)
- **Aufgabenbereich der IT-Fachkraft** (Tätigkeitsprofil)
- **Beschäftigung und Sitz der IT-Fachkraft** (Anstellung, organisatorische Abwicklung, Einsatzorte, Arbeitsplatz)
- **Umlageschlüssel** (Aufteilung der Jahresarbeitsstunden auf die Kommunen)
- **Kostenverteilung** (Arbeitsaufwand, Krankheit, Urlaub, Fortbildung, Besprechungen, Sachkosten)
- **Geltungsdauer** (Dauer von mind. 5 Jahren – Vorgabe Förderung)
- **Schriftformerfordernis** (Änderungen bedürfen der Schriftform)
- **Anzeige- und Vorlagepflicht** (Anzeige des Abschlusses der Vereinbarung bei der Rechtsaufsichtsbehörde)
- **Ausfertigung** (erhält jede beteiligte Körperschaft)
- **Inkrafttreten** (mit Unterzeichnung)

Next-Steps



- **IST-Situation in den Kommunen abfragen**
 - Wer erledigt aktuell die anfallenden EDV und IT-Angelegenheiten in den Kommunen?
(extern, intern, neben der Haupttätigkeit, 450 €-Kraft)
- **Bedarf in den Kommunen abfragen**
 - In welchen Bereichen besteht besonders Handlungsbedarf?
 - Besteht überhaupt Bedarf an einer IT-Fachkraft?
- **Allgemeines Interesse der Kommunen an einer Zusammenarbeit in diesem Bereich abfragen**